



**DBM-300 IP Display Ruf Modul EB**

Best.-Nr.: 5813 56 0

**DBM-300 IP display call module built-in**

Order no.: 5813 56 0

# Einführung / Anschluss und Versorgung

## Inhalt

Einführung	2	Konfigurationsmodus	3
Anschluss und Versorgung	2 - 3	Konfiguration der Rufziele	4 - 5
		Bedienung	5

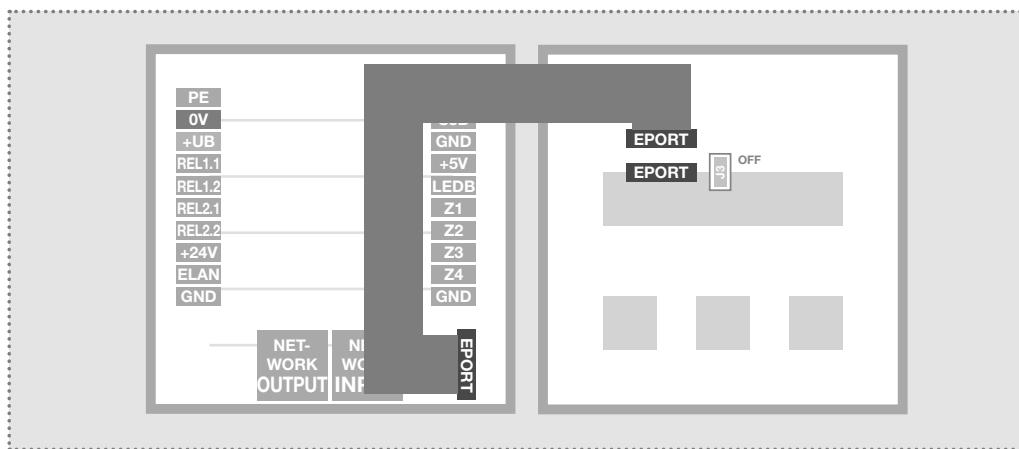
## Sicherheitshinweise

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft gemäß den einschlägigen Installationsnormen, Richtlinien, Bestimmungen, Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften des Landes erfolgen. Für Arbeiten an Anlagen mit Netzzschluss 230 V~ sind die Sicherheitsanforderungen nach DIN VDE 0100 zu beachten. Bei Nichtbeachten der Anleitung können Schäden am Gerät, Brand oder andere Gefahren entstehen. Diese Anleitung ist Bestandteil des Produktes und muss beim Endkunden verbleiben.

## Systeminformation und bestimmungsgemäßer Gebrauch

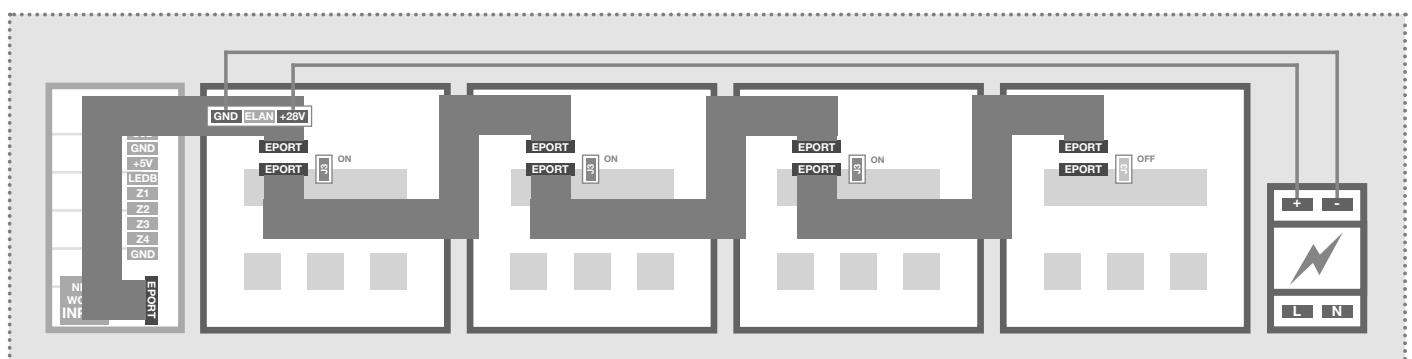
Dieses Gerät ist ein Produkt des IP Türsprechanlagen-Systems und kann nur innerhalb der definierten Installationsszenarien eingesetzt werden. Detaillierte Fachkenntnisse durch IP-Schulungen werden zum Verständnis vorausgesetzt. Die Funktion des Gerätes ist konfigurationsabhängig. Nähere Informationen zum jeweiligen Funktionsumfang entnehmen Sie den entsprechenden Anwendungsbeschreibungen in der Produktdatenbank.

## Anschluss und Versorgung



Das IP Displayruf-Modul wird über das beiliegende Flachbandkabel am Erweiterungsport (EPORT) des IP Türlautsprecher-Moduls angeschlossen.

Trennen Sie dazu den Türlautsprecher von der Spannungsversorgung und entfernen Sie die Gehäuseabdeckung. Anhand der Rastnase des Steckers ist die Steckrichtung des Flachbandkabels zu erkennen.

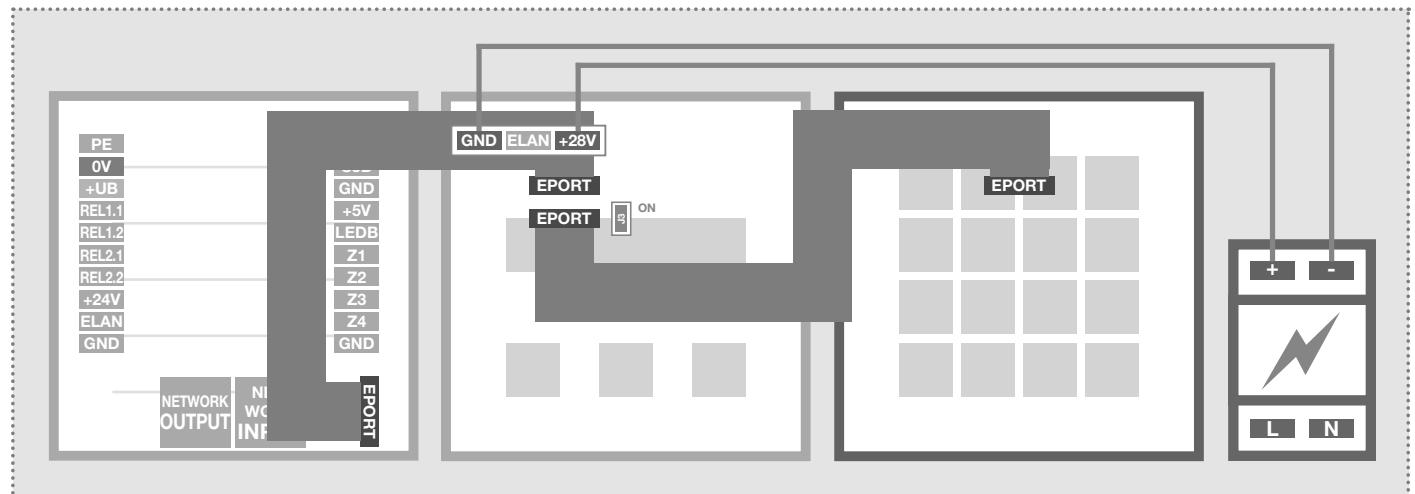


## Mehrere Displayruf-Module anschließen und versorgen

Bei einer großen Anzahl an Rufzielen können diese auf bis zu 4 Displayruf-Module aufgeteilt werden. Werden mehrere Displayruf-Module so kaskadiert, dann ist eine zusätzliche Spannungsversorgung (NGV-500) notwendig. Diese wird am ersten Displayruf-Modul angeschlossen. Die Anschlussbelegung ist auf der Platine zu sehen, wenn der Klemmblock abgezogen wird (Anschlüsse 2/3 = GND, Anschlüsse 6/7 = +28VDC). Um alle nachfolgenden Module zu versorgen, ist bis auf das letzte Modul, die Steckbrücke J3 zu setzen (ON).

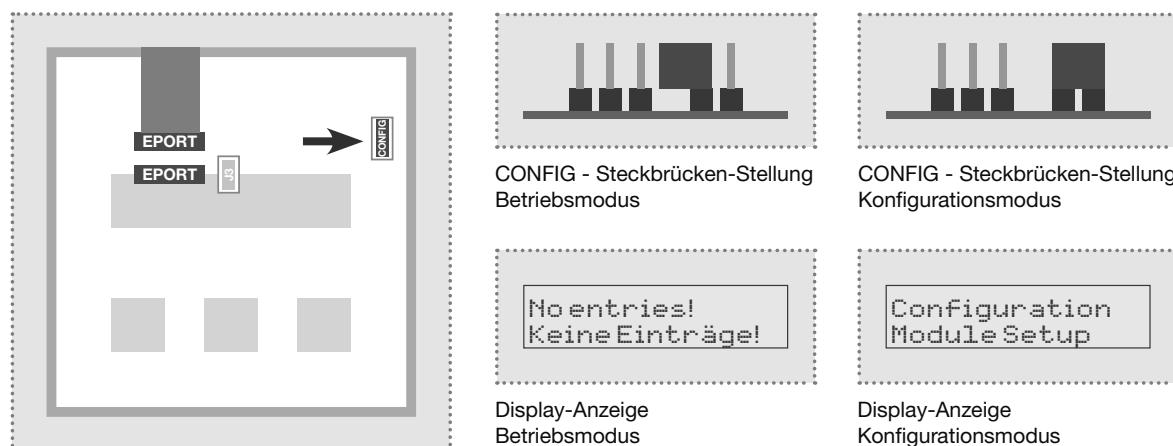
# Anschluss und Versorgung / Konfigurationsmodus

## Anschluss und Versorgung

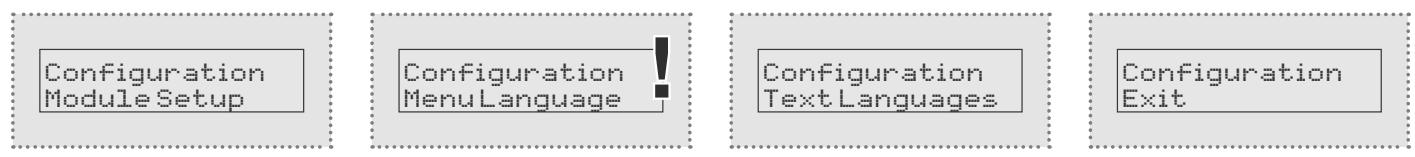


Neben den Displayruf-Modulen kann auch eine Direktwahl-Tastatur eingesetzt werden. Diese ist nach dem Displayruf-Modul anzuschließen. Achtung: Bei dieser Kombination ist ebenfalls eine zusätzliche Spannungsversorgung (NGV-500) am Displayruf-Modul notwendig (Siehe: Mehrere Displayruf-Module anschließen und versorgen). Die Steckbrücke J3 muss gesetzt werden (ON).

## Konfigurationsmodus aktivieren



Im Konfigurationsmodus kann das Displayruf-Modul auf einen bestimmten Rufzielbereich eingestellt und die Anzeigesprache definiert werden. Über die Pfeiltasten wird zwischen den Menüeinträgen gewechselt. Mit Betätigen der Glocke-Taste gelangen Sie in den ausgewählten Einstellungsbereich bzw. verlassen die Konfiguration.



Einstellung des Rufbereichs

Sprache Konfigurationsmenü

Sprachen der Anzeigetexte

Konfiguration verlassen

Für eine einfacheres Arbeiten empfiehlt es sich, zuerst die Sprache des Konfigurationsmenüs auf Ihre Landessprache einzustellen.

Bitte ziehen Sie die Steckbrücke nach der Konfiguration wieder ab, da das Displayruf-Modul sonst nach jeder Unterbrechung der Stromversorgung im Konfigurationsmodus startet.

# Konfiguration der Rufziele

## Rufziele im IP Türlautsprecher-Modul RTN300X/301X eintragen

Rufen Sie die Weboberfläche des IP Türlautsprechers auf und gehen Sie in den Bereich Experten Konfiguration.

Unter Rufziele > Displaymodul finden Sie die Einträge die vom Displayruf-Modul ausgelesen werden.

**Index 001 - 100**  
Rufzieleinträge, die von 1 bis 4 Displayruf-Modulen ausgelesen werden können.

**Bezeichnung Rufziel**  
Namensangabe, die im Display als Rufziel angezeigt wird. Es können maximal 31 Zeichen dargestellt werden.

**SIP ID / Nummer Rufziel**  
Rufnummer, die bei Auswahl des Eintrags vom Türlautsprecher-Modul angewählt wird.

## Auszulesende Rufzielbereiche im Displayruf-Modul konfigurieren

Werden mehrere Displayruf Module kaskadiert oder wird der erweiterte Rufzielbereich von 001 bis 100 benutzt, dann muss der vom jeweiligen Modul auszulesende Rufzielbereich entsprechend eingestellt werden.

**Beispiel:**  
Bei 3 Modulen ist für Modul 1 der Indexbereich 001 bis 020, für Modul 2 der Indexbereich 021 bis 040 und für Modul 3 der Indexbereich 041 bis 060 einzustellen.

Anz.Mod./Bereich  
> 1 / [01..60]

Ein Modul - ausgelesen werden Rufzieleinträge 001 bis 060

Anz.Mod./Bereich  
> 3 / [21..40]

Drei Module - ausgelesen werden Rufzieleinträge 021 bis 040

Anz.Mod./Bereich  
> E1x / [01..100]

Ein Modul im erweitertem Rufziel-Bereich - ausgelesen werden Rufzieleinträge 001 bis 100

Anz.Mod./Bereich  
> E4 / [76..100]

Vier Module im erweitertem Rufziel-Bereich - ausgelesen werden Rufzieleinträge 076 bis 100

# Konfiguration und Bedienung

## Auszulesende Rufzielbereiche im Displayruf-Modul konfigurieren

Gehen Sie für die Einstellung wie folgt vor:



## Sprachen von Anzeigetexten / Konfigurationsmenü einstellen

Das Displayruf-Modul zeigt dem Benutzer verschiedene Statusmeldungen wie „Rufaufbau“ oder „Tür offen“ an. Diese Meldungen können auf die jeweilige Landessprache oder eine wechselnde Sprachenauswahl eingestellt werden. Gehen Sie für die Einstellung wie folgt vor:



## Bedienung durch den Benutzer und Statusmeldungen



# Introduction / Connection and power supply

## Table of contents

Introduction	6	Configuration mode	7
Connection and power supply	6 - 7	Configuring the call destinations	8 - 9
		Operation	9

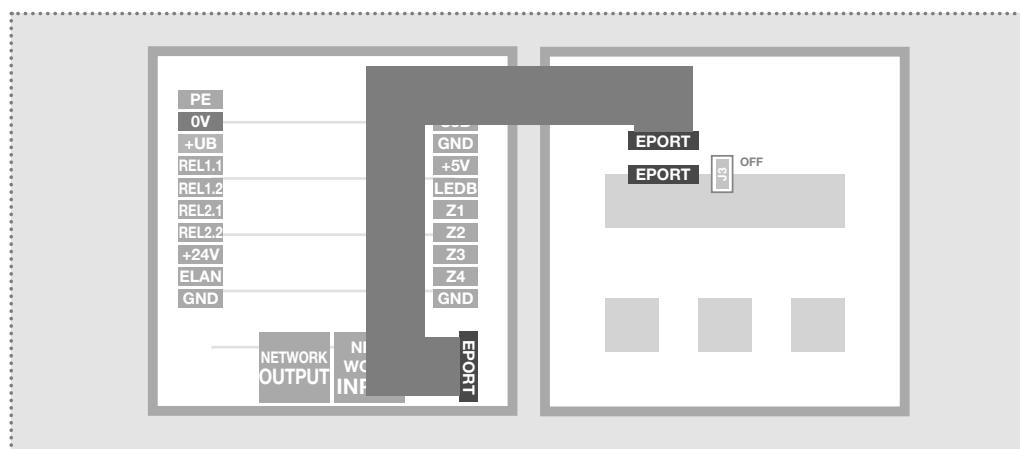
## Safety instructions

The installation and assembly of electrical equipment may only be carried out by an electrician in compliance with applicable installation standards, directives, regulations, safety and accident ordinances for the local country. When working on systems with a 230 V~ power connection, the safety requirements of DIN VDE 0100 must be met. Failure to comply with the instructions can cause damage to the device, fire or other dangers. These instructions are a component of the product and must remain with the end customer.

## System information and intended use

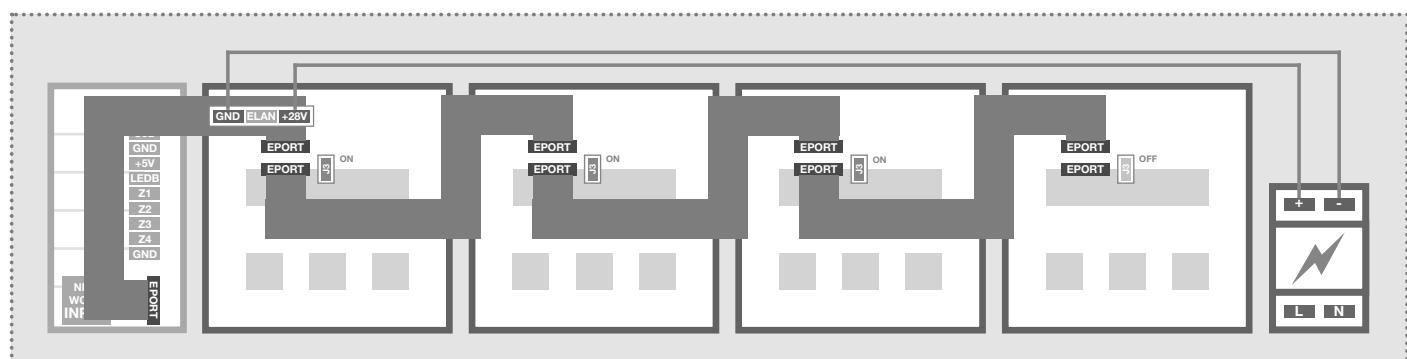
This device is a product of the IP door intercom system and can only be used within the defined installation scenarios. Detailed technical knowledge from IP training is assumed in order to understand them. The function of the device depends on its configuration. You can find more information about the specific functional scope in the corresponding application descriptions in the product database.

## Connection and power supply



The IP display call module is connected to the extension port (EPORT) of the IP door speaker module using the flat ribbon cable included.

To do this, disconnect the door speaker from power and remove the housing cover. You can discern the plug orientation for the flat ribbon cable from the snap-in mechanism of the connector.



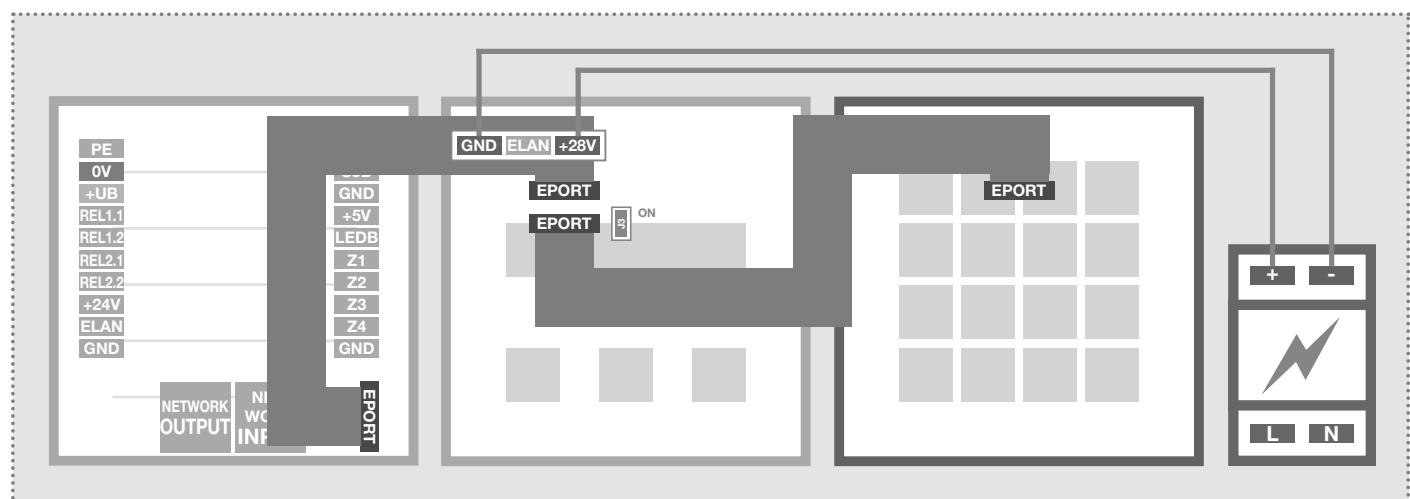
## Connecting multiple display call modules and supplying them with power.

If there are a large number of destination numbers, they can be split between up to 4 display call modules. When multiple display call modules are cascaded in this manner, then an additional power supply (NGV-500) is needed. These are connected to the first display call module. The connection pin assignments can be seen on the circuit board when the terminal block is removed (connections 2/3 = GND, connections 6/7 = +28VDC). To supply all the subsequent modules with power, jumper J3 must be set (ON) on all the modules except the last.

Subject to technical changes

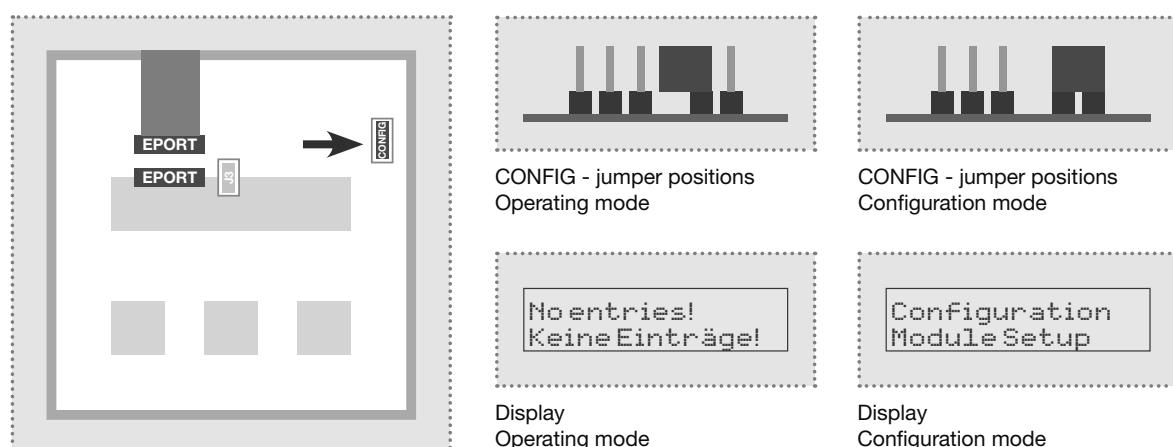
# Connection and power supply / Configuration mode

## Connection and power supply

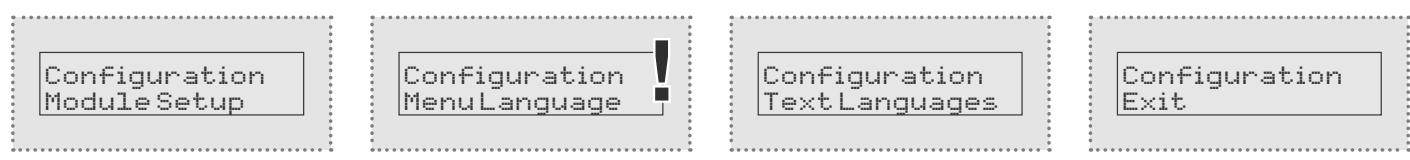


In addition to the display call modules, a direct-dial keypad can also be used. This must be connected after the display call module. Attention: In this combination, an additional power supply (NGV-500) will also be needed on the display call module (see: Connecting multiple display call modules and supplying them with power). Jumper J3 must be set (ON).

## Activating configuration mode



In configuration mode, the display call module can be configured for a specific call destination range and the display language can be defined. The arrow keys are used to switch between menu entries. Clicking the bell button takes you to the selected configuration area, or leaves the configuration tool.



Setting up the call range

Language configuration menu

Languages for text display

Leaving configuration

To simplify the work, it is recommended that the language for the configuration menu first be configured to your local language.

Please remove the jumper again after configuration, since otherwise the display call module will start in configuration mode whenever power is interrupted.

# Configuring the call destinations

## Entering call destinations in the RTN300X/301X IP door speaker module

IP Door Module LBM-310 (Full Duplex) **ELCOM**. Firmware 063035 V8.4/V3.4 (V5.8) MAC 40-D8-55-0A-8A-7C

### Expert configuration

Save

Network Call destinations Relays SIP SIP Advanced Communication System

Switchboard call Button module 1B Button module 2B Button module 3B Button module 4B Button module 16B

Display module Matrix module Telephonebook Expert mode

001	Maier	301	96	00000000
Call destination	SIP ID / call number	DTMF Relay 1 (0-9,*,#)	Relay mask	
Reject	Announcement off	Off	None	
Incoming	Outgoing	Light / camera	Group-ID	
002	Müller	302	96	00000000
Call destination	SIP ID / call number	DTMF Relay 1 (0-9,*,#)	Relay mask	
Reject	Announcement off	Off	None	
Incoming	Outgoing	Light / camera	Group-ID	
100			00000000	
Call destination	SIP ID / call number	DTMF Relay 1 (0-9,*,#)	Relay mask	
Reject	Announcement on	Off	None	
Incoming	Outgoing	Light / camera	Group-ID	

Call up the Web interface of the IP door speaker and go to the Expert configuration area.

Under Call destinations > Display module you can find the entries that will be read out by the display call module.

### Index 001 - 100

Call destination entries that can be read out by 1 to 4 display call modules.

### Name of call destination

Name assignment displayed as the call destination on the display. At most 31 characters can be displayed.

### SIP ID / call number

Call destination dialled when the entry is selected from the door speaker module.

## Configuring call destination ranges to be read out in the display call module

001	Miller	301	96	00000000
Call destination	SIP ID / call number	DTMF Relay 1 (0-9,*,#)	Relay mask	
Reject	Announcement off	Off	None	
Incoming	Outgoing	Light / camera	Group-ID	
060	Thomson	360	96	00000000
Call destination	SIP ID / call number	DTMF Relay 1 (0-9,*,#)	Relay mask	
Reject	Announcement off	Off	None	
Incoming	Outgoing	Light / camera	Group-ID	

If multiple display call modules are cascaded or if the extended call destination range from 001 to 100 is used, then the call destination range to be read out by each module must be configured accordingly.

### Example:

For 3 modules, the index range for Module 1 should be configured as 001 to 020, with 021 to 040 for Module 2 and 041 to 060 for Module 3.

Mod.Count/Range  
>1 / [01..60]

One module will read out call destination entries 001 to 060

Mod.Count/Range  
>3 / [21..40]

Three modules - call destination entries to be read out are 021 to 040

Mod.Count/Range  
>E1x / [01..100]

One module in the extended call destination range will read out call destination entries 001 to 100

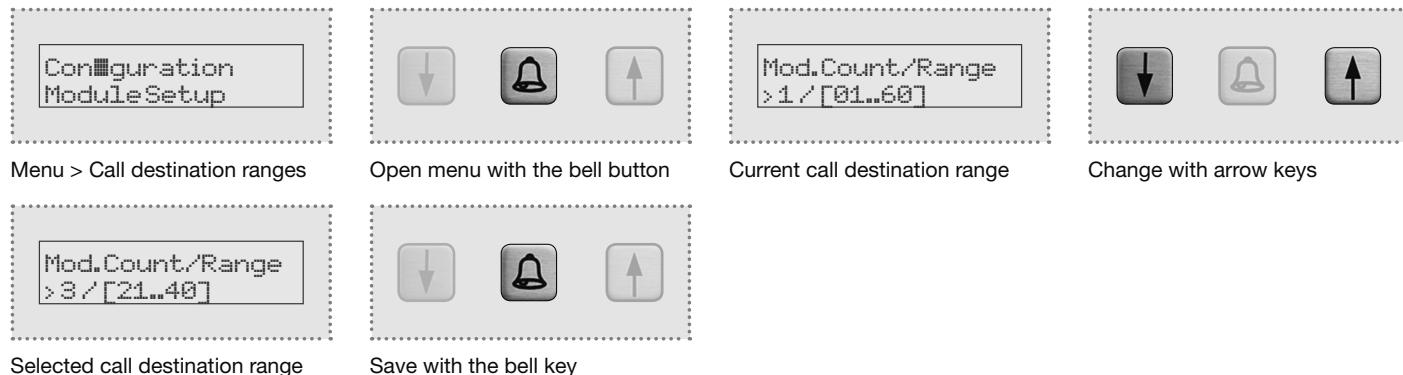
Mod.Count/Range  
>E4 / [76..100]

Four modules in the extended call destination range - call destination entries to be read out are 076 to 100

# Configuration and operation

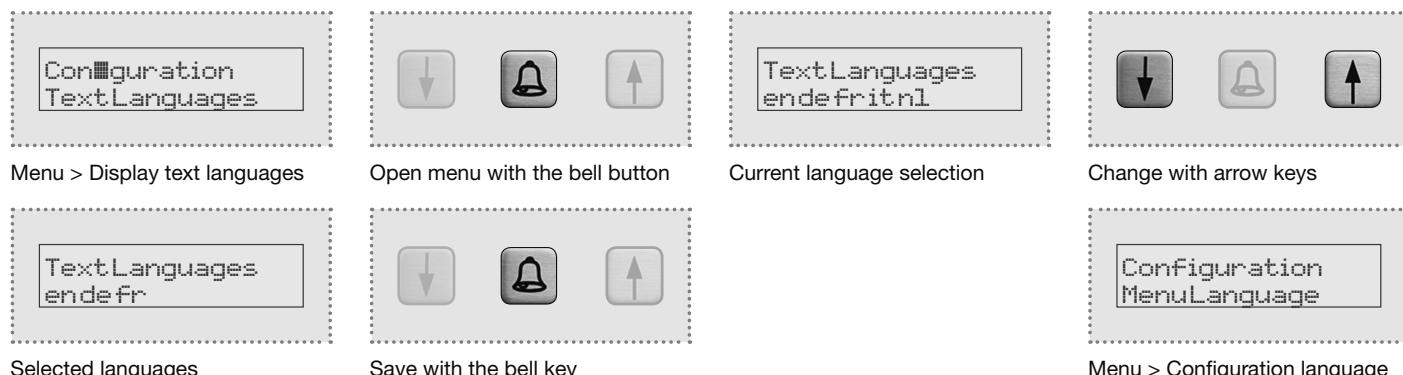
## Configuring call destination ranges to be read out in the display call module

Proceed as follows for configuration:

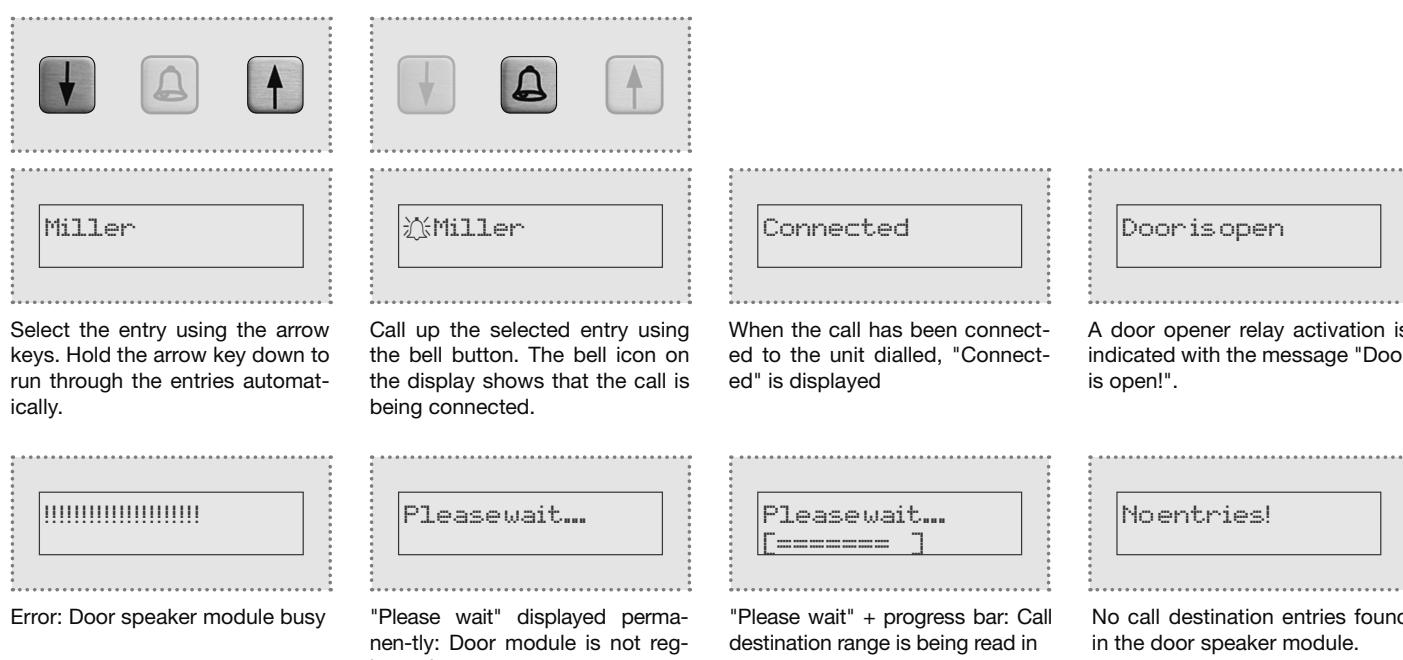


## Languages for text displays / setting up the configuration menu

The display call module shows the user different status messages such as "Making call" or "Door open". These messages can be set to the current local language or to a variable selection of languages. Proceed as follows for configuration:



## Operation by the user and status messages



**ELCOM.**

Elcom Kommunikation GmbH  
Zum Gunterstal  
D-66440 Blieskastel  
[www.elcom.de](http://www.elcom.de)

11/2016  
6LE002266A